

1. **Erfolgreiche Kernkraftwerke in Deutschland 2009** (Pressemitt. E.ON Kernkraft 23.1 und 26.1.2010)

**KKW Isar 2:** 1. Platz der Stromproduktion in Deutschland mit 12,1 Mrd. kWh., entspricht **14 % der Stromproduktion in Bayern**. Invest 2009 110 Mill. €

**KKW Brokdorf:** 2. Platz der Stromerzeugung in Deutschland mit 12,05 Mrd. kWh, entspricht **90% des Stromverbrauches in Schleswig-Holstein**. Invest 2009 62 Mill. €

**KKW Unterweser** mit 10,54 Mrd. kWh eines der besten Ergebnisse seit Inbetriebnahme, entspricht **15 % der Stromerzeugung für Niedersachsen**. Invest 2009 121 Mill. €

2. Um mehr Jobs in sauberen Energien zu schaffen brauchen wir mehr Produktion, mehr Effizienz und mehr Anreize. Und das bedeutet: **wir müssen in den USA eine neue Generation sicherer und sauberer Kernkraftwerke bauen**. Eine Kommission soll in den nächsten 2 Jahren Möglichkeiten einer verbesserten Entsorgung von Nuklearabfällen in den USA untersuchen. **Für die kerntechnische Industrie sollen die Kreditgarantien auf 55 Mrd. US \$ verdreifacht werden**. Die Idee einer **Rückkehr der Amerikaner zum Mond wird aufgegeben**. (Präsident Obama in seiner Rede zur Lage der Nation, VDI-Nachr. 05.02.2010 S. 5).

3. Der **französische Staatspräsident Sarkozy** hat vor Unternehmensführern, Wirtschaftsweisen, Ministern und Philosophen gesagt, dass er die **deutsche Atompolitik kurzfristig** findet: **"Frankreich unterhält 62 KKW**. Wir haben eine gemeinsame Grenze. **Wenn wirklich einmal etwas passiert und der Wind von Westen nach Osten weht"**. Plötzlich stockt der Präsident und sagt: "Ich weiß, wie schwierig es ist in Deutschland mit der Atomenergie." (FAZ, 15.12.2009, S. 7)

4. In **Spanien haben sich 2 Ortschaften um den Bau eines geplanten zentralen Endlagers beworben**: das Dorf Yerba in Kastilien/La Mancha und die Stadt Ascó/ Katalanien, wo bereits 2 KKW betrieben werden. **In Ascó hat eine große Mehrheit der Gemeinderäte der Stadt für den Bau des Endlagers gestimmt**. (FAZ 27.01.2010)

5. In welchem Umfang sind im **Energiebereich während der letzten 30 Jahre schwere Unfälle** aufgetreten? Kernenergie: nur Tschernobyl. Bei Kohle, Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Wasserkraft bei zahlreichen schweren Unfällen mehrere 1000 Tote weltweit. ([www.energiefakten.de](http://www.energiefakten.de)).

6. Die **IG Bergbau-Chemie-Energie drängt auf den Bau neuer Kohlekraftwerke. Ohne neue Grundlastkraftwerke** (Kernenergie und Kohle) **ist die Zukunft der Aluminium-, Papier- und Glasindustrie in Deutschland gefährdet**. Fast alle Grundlastkraftwerke, die heute die industrielle Energieversorgung sichern, würden spätestens in 20 Jahren abgeschaltet sein. Die mangelnde Akzeptanz für neue Industrieprojekte bereitet der IG BCE große Sorgen, da ganze Industriezweige und damit Arbeitsplätze in Deutschland gefährdet sind. So geben Stromversorgungsunternehmen ihre Kraftwerksplanungen wegen Widerständen vor Ort auf. Die **BASF steht nach 19 Jahren öffentlicher Debatte** und staatlicher Schikane kurz davor, **ihre Gentechnik-Forschung für die Landwirtschaft ins Ausland zu verlagern**. Der **Widerstand der Umweltverbände gegen neue Industrieprojekte ist bei einigen Akteuren fundamentalistisch**. Diese sind nicht an Lösungen interessiert. Wenn Bundesumweltminister Röttgen bis 2050 eine fast vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien anstrebe, so zeugt das von mangelnder Sachkompetenz und dies ist ein Schlag gegen die deutsche Industrie. (IG BCE-Chef Vassiladis vor Journalisten in Haltern, Marler Zeitung 8.2.2010).

7. Es muss immer wieder lauthals verkündet werden, dass bei der vorher gesagten unrealistischen **Stromerzeugung wie ausschließlich aus Erneuerbaren Energien die deutsche Stromerzeugung, total unrentabel und 3 - 5 mal so teuer sein wird wie im Ausland**. Das wird vielleicht auch ein Politiker verstehen. Mit "Grundlast" können viele Menschen nichts anfangen, mit höheren Kosten jedoch. (E. Schaarschmidt)

8. Die Energieunternehmen wollen in den kommenden **zehn Jahren in Deutschland 40 Mrd. € in neue Stromnetze investieren**. Der Ausbau habe höchste Priorität, erklärte der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft zum Auftakt der Messe "E-World Energy & Water" am 09.02.2010 in Essen. Nach Auffassung der Versorger werden Energieautobahnen und Stromspeicher benötigt, um etwa Strom von großen Windanlagen in strukturschwachen Gebieten zu großen Verbrauchsregionen zu transportieren. (Handelsblatt 10.02.2010)

9. Wie aus dem Testlabor der Zeitschrift "Photon" berichtet wird, **gibt es die in Politik und Medien oft behauptete Technologieführerschaft Deutschlands bei den Solarstrommodulen nicht**. Die ertragsreichsten Solarmodule kommen von asiatischen Herstellern. Auf den 10 Spitzenplätzen befindet sich nur ein deutscher Hersteller. Von den Milliardensubventionen profitieren vor **allen Dingen chinesische Hersteller**. (WELT 05.02.2010)

*„Ich sollte die größte Solarstromanlage in Deutschland einweihen. Die Einweihung wurde abgesagt, weil die Anlage zugeschnitten war“.* NRW-Wirtschafts-Ministerin Christa Thoben in ihrem Plenarvortrag auf der E-World-Tagung am 09.02.2010 in Essen vor mehreren 100 lachenden Zuhörern.